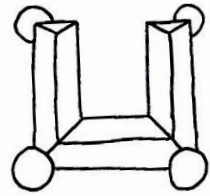


Steckbrief Neues Schloss



Wozu diente das Neue Schloss früher und wozu dient es heute?

Ursprünglich stand an der Stelle des Neuen Schlosses eine Burg, die zur Verteidigung der Bewohner Muskau diente. Später wurde diese Burg als Wohnschloss umgebaut. Durch Zerstörungen, Neu- und Umbau veränderte sich das Aussehen des Schlosses immer wieder. Seit Mitte des 17. Jahrhunderts besteht es aus drei Flügeln, so dass es von oben wie ein eckiges „U“ aussieht (siehe Skizze oben). Unter dem Prinzen der Niederlande wurde es 1863–1867 saniert und erhielt viele hübsche Verzierungen auf dem Dach. Die Grafen Arnim ließen später noch mehrere Balkons und einen großen Festsaal anbauen.

Bis 1945 diente das Neue Schloss als Wohnhaus seiner jeweiligen Besitzer. Am Ende des Zweiten Weltkrieges wurde es von Unbekannten angezündet und brannte völlig aus. Fünf Jahrzehnte lang stand es als Ruine im Park, bis 1996 der Wiederaufbau begann. 2013 waren die Arbeiten vollendet. Seitdem findest Du im Neuen Schloss Ausstellungen, Shop, Café, Trauzimmer, Schulungsräume und Büros der Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“.



Zu Pücklers Zeiten war das Neue Schloss eine schlichte, barocke Dreiflügelanlage. Damals hatte es noch eine hellgelbe Farbe.



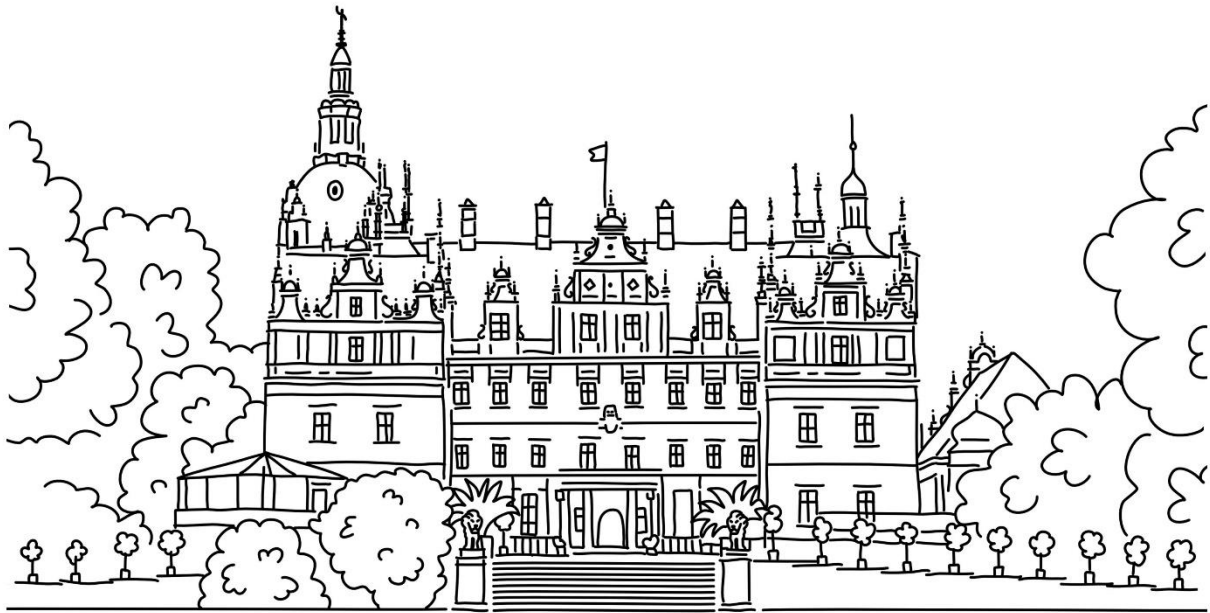
Prinz Friedrich der Niederlande ergänzte 1863–1867 viele hübsche Verzierungen. Man nennt diesen Stil Neorenaissance.



1945 brannte das Neue Schloss nach einer Brandstiftung völlig aus und wurde zur Ruine.



Nach 18 Jahren Wiederaufbau strahlt das Neue Schloss heute wieder in Himbeerrot, so wie vor seiner Zerstörung.



Woher kommt der Name „Neues Schloss“?

Pückler wollte seine Besucher damit beeindrucken, dass er gleich zwei Schlösser besaß. Deshalb nannte er das frühere Eingangsgebäude aus Richtung Marktplatz „Altes Schloss“ und das eigentliche Schloss „Neues Schloss“.

Wann wurde das Neue Schloss gebaut und wer waren die Baumeister?

Wann und von wem die Burg gebaut wurde, weiß man leider nicht. Sie wird erstmals 1245 auf einer Urkunde erwähnt. Den Umbau ab 1863 leiteten Hermann Wentzel und Maximilian Franz Strasser. Du kannst die beiden heute als Skulpturen am Schloss entdecken: Wenn Du im Schlossgarten stehst, siehst Du sie ganz oben, rechts vom Turm. Der Festsaal entstand erst um 1925 nach einem Entwurf von Alfred Breslauer.

Welches Material wurde für den Bau des Neuen Schlosses verwendet?

Die ältesten Mauern bestehen aus Feldsteinen und roten Ziegeln, neuere Mauern wie im Festsaal aus gelben Ziegeln. Zu Pücklers Zeiten war die Fassade verputzt und ockerfarben angestrichen, seit etwa 1925 strahlt das Neue Schloss himbeerrot.

Was ist das Besondere am Neuen Schloss?

Da das Neue Schloss 1945 bis auf die Außenmauern ausbrannte, sieht es im Innern fast überall sehr modern aus. An einigen Stellen hat man die Wände unverputzt belassen, um die verschiedenen Baumaterialien zu zeigen und an die Ruinenzeit zu erinnern. Die Bibliothek im Erdgeschoss wurde als einziger Raum genau nach alten Fotos nachgebaut.